

Musik

Von 1810

Harfen klingen im Hintergrund an und beginnen die Symphonie.

Zärtlich betrachtet er ihr Gesicht. Seine Blick schweift sanft über die Wangen. Das Licht der untergehenden Sonne fällt durch ein Dachfenster ins Zimmer. Sehnsüchtig streichelt sein Blick ihre Lippen, er befeuchtet sich gedankenverloren die eigenen. Die Harfen erhalten Gesellschaft von Streichinstrumenten: Geigen mischen sich kräftigend in die Melodie - ein Bass schwingt im Hintergrund.

Seine Finger durchfahren ihr rötlich schimmerndes Haar, halten zärtlich ihren Kopf, während sich sein Blick in ihren durch das fahle Licht noch dunkleren braunen Augen verliert. Ein Lächeln auf ihren Lippen, er atmet tief ein, sein Herz schlägt schnell. Langsam mischt sich ein Schlagzeug in die Melodie, Gitarren verfeinern den Klang.

Ihr warmer Körper schmiegt sich an seinen. Leicht spürt er ihre Brüste durch den Stoff ihrer Kleidung. Lippen, Atem, Zungen berühren einander. Er spürt ihre Hände, die seinen Kopf bei ihr halten. Seine eigenen fahren ihren Rücken entlang, er zieht sie noch näher an sich heran. Der Rhythmus beschleunigt, die Melodie gewinnt an Stärke. Hitze entflammt, der Kuss intensiviert sich. Ihre Hände versuchen seinen Kopf noch näher an den ihren zu ziehen. Er atmet schnell, die Augen schon längst geschlossen sieht er ihr Gesicht doch so scharf wie nie vor sich. Seine Finger fahren schnell und doch sanft durch ihr Haar. Blasinstrumente ergänzen die Musik, geben ihr einen volleren Klang, einige kurze Soli erfüllen den Raum.

Süß. Wärme. Schneller Atem. Kein Gesicht mehr vorm inneren Auge. Keine Hände mehr, die einem bestimmten Zweck folgen- hat er überhaupt noch Glieder? Ein leichtes Seufzen aus der Kehle- aus seiner oder ihrer? Die Musik ist in einen Wirbel der Instrumente übergegangen, der keiner Ordnung mehr zu gehorchen scheint- und doch passt jeder Ton aus jedem Instrument zum nächsten.

Heißer Atem streift seine Wange. Schweres Atmen. Einzelne Haare auf ihrem Gesicht. Er lächelt und betrachtet sie, während sein Herz sich wieder in dem gewohnten Rhythmus einfindet. Er zieht sie näher an sich heran. Wärme, ihr Atem, sanft ausklingende Musik eines unbekannten Künstlers. Ein Kuss auf seine Wange, ein neckendes Lächeln in ihren Zügen. Ein kurzes Grinsen, dann berühren sich ihre Lippen erneut, diesmal aber zu einer anderen Musik.